

## Medienmitteilung

Affoltern a.A., 28. September 2022

### **Recycling von Kunststoffabfällen im Bezirk Affoltern: Einführung des separaten Sammelsacks erfolgt frühestens Anfang 2023**

**Geplant war die Einführung der separaten Sammlung von Kunststoffabfällen in den Gemeinden des Bezirks Affoltern auf Sommer 2022. Die Submission verzögert sich aber, weil eine Anbieterin einen Entscheid des Bundesgerichtes in dieser Sache erzwingt. Bevor dieses Verfahren abgeschlossen ist, kann der separate Kunststoff Sammelsack der DILECA nicht eingeführt werden. Bis es voraussichtlich Anfang 2023 so weit ist, wird Kunststoff im gewöhnlichen Kehrichtsack weiterhin als Energielieferant genutzt.**

Das Interesse der Bevölkerung an einer separaten Sammlung und Verwertung von Kunststoffabfällen ist gross. Zu Recht, denn das konsequente Schliessen von Stoffkreisläufen – also das ganzheitliche Management und Verwerten von Materialströmen – reduziert die Umweltbelastung und bringt damit einen ökologischen Mehrwert. Deshalb treffen immer wieder Fragen ein, wann die Einsammlung der Kunststoffabfälle denn nun beginnt.

Die DILECA (Dienstleistungszentrum Amt) hat diesbezüglich zusammen mit dem kantonalen Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) über den Kanton Zürich hinaus eine Pionierrolle übernommen, denn es sind mit einem umfangreichen Anforderungskatalog zahlreiche Details zu klären, damit die Separatsammlung sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich tatsächlich zu einem Erfolg wird. Zusammen mit der Limmattaler Partnerorganisation LIMECO hat die DILECA ein genügend grosses, in sich geschlossenes Entsorgungsgebiet geschaffen, um eine ausreichende Menge an Kunststoffabfällen für eine effiziente Entsorgung sicherzustellen und eine laufende Qualitätskontrolle (Monitoring) zu ermöglichen.

Auch auf der Seite der Anbieter von Recycling-Dienstleistungen besteht ein erhebliches Interesse am Wiederverwerten von Kunststoff. Deshalb erstaunt es nicht, dass eine im Submissionsverfahren unterlegene Partei nach dem für sie negativen Urteil des Zürcher Verwaltungsgerichts nun an das Bundesgericht gelangt, in der Hoffnung, doch noch zum Auftrag zu kommen. Dies ist im Hinblick auf eine rasche Einführung des Kunststoff-Sammelsacks äusserst bedauerlich. Aus ökologischer Sicht ist die Verzögerung insofern verkraftbar, als nun die kalte Jahreszeit beginnt und Kunststoff im Abfallsack Heizenergie liefert, die angesichts der drohenden Energieknappheit im kommenden Winter wohl sehr gefragt ist.

Über den Abschluss des Submissionsverfahrens wird die DILECA orientieren, sobald dies absehbar ist, und gleichzeitig darüber informieren, was in den Kunststoffsack gehört und was nicht. So darf beispielsweise kein PET in den Sammelsack, weil dieser Stoff nur in einem eigenen Kreislauf korrekt recycelt werden kann. Recycling von Kunststoffabfällen wird nur zu einem Erfolg, wenn alle Details stimmen.

## **Kontakt für weitere Informationen**

Franz Liebhart

Geschäftsführer Dileca

Telefon +41 44 763 70 00

Mail [franz.liebhart@dileca.ch](mailto:franz.liebhart@dileca.ch)

### **Dileca**

Hauptaufgaben der interkommunalen Anstalt DILECA sind die Wahrnehmung der Funktionen der Feuerpolizei, der Kehricht- und Grüngutentsorgung, inklusive Abfallmanagement für acht Trägergemeinden, sowie der Betrieb einer regionalen Kadaversammelstelle. Trägergemeinden von Dileca sind Aeugst a.A., Affoltern a.A., Bonstetten, Hausen a.A., Hedingen, Kappel a.A., Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Rifferswil und Wettswil a.A.